

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 74 (1948)
Heft: 51

Artikel: Ferien vom Ich
Autor: T.R.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-488329>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

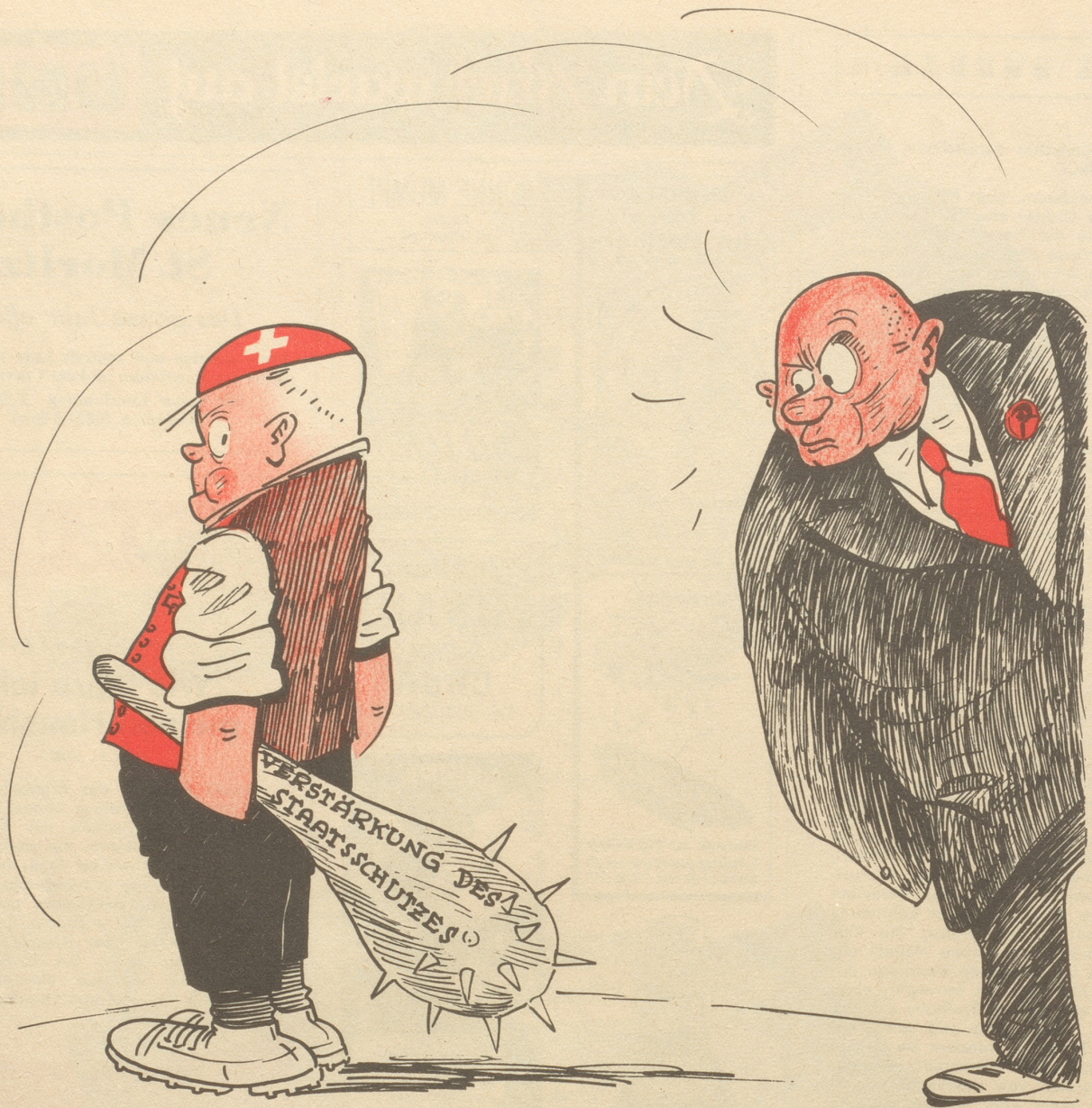
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



«Ich ha Morgerot gwitteret und jetz chunnt dä mit em Morgeschtern!»

V. K.

Ferien vom Ich

Chüderlis Nerven sind kaputt. Nach monatelanger psychoanalytischer Behandlung versucht er es auf Anraten des Arztes mit Luftveränderung und fährt nach Italien.

Nach einigen Tagen schreibt er dem Psychoanalytiker: «Beste Fergiengrüße aus Italien. Fühle mich ausgezeichnet. Schade, daß Sie nicht hier sind, um mir zu sagen, wieso.» T. R.

Kultur

Vor dem abgebrannten Burgtheater in Wien stehen zwei Wiener. Sagt der eine: «Ist das nicht eine Kulturschande, wie das schöne Burgtheater aussieht

und kein Geld zum Wiederaufbau ist da. Das kann ja noch Jahre dauern, bis darin gespielt werden kann.» Der an-

dere hört ihm staunend zu und sagt dann: «Ja, bist Du denn so gern ins Burgtheater gegangen?» «Nein, ins Ronacher!» (Ronacher, früher Variétébühne, ist jetzt die Ausweichstelle des Burgtheaters.) W.

Köstliche Tropfen...

CLEMENTINE DES ALPES
DAS KLOSTERGEHEIMNIS
Ein gehaltvoller Kräuter-Liqueur

SENGLET

Zahltägliches

«Das Leben ist am schwersten drei Tage vor dem Ersten» liest lächelnd Paul und meint: «Die Frauen sind am nettsten drei Tage vor dem Letzten.» — Doch Margrit denkt sich leise: «Mit Speck fängt man die Mäuse.» — «Die Männer sind am glättsten drei Tage nach dem Letzten!» W.